iab austria schraubt an Zukunftsweichen â€“ BILD

ID: LCG21404 | 20.10.2021 | Kunde: iab austria -interactive advertising bureau | Ressort: Wirtschaft Ã–sterreich | Medieninformation

- **Generalversammlung der größten Interessenvertretung der Digitalwirtschaft**
- **Mitgliederbefragung attestiert hohe Zufriedenheit mit Aktivitäten**
- **Aufruf zur Kandidatur für die nächste Vorstandsperiode**
- **Markus Plank geht erneut als Präsident ins Rennen**

Bilder zur Meldung in der Mediendatenbank : iab austria/ Katharina Schiffl

Wien (LCG) – Mittwochabend tagte die Generalversammlung des interactive advertising bureau austria im TSH Collab Vienna, um die Weichen für die Zukunft der größten Interessenvertretung der Digitalwirtschaft zu stellen. Im Spätherbst wird der Vorstand des iab austria neu gewählt. Bereits jetzt wurde eine große Umfrage unter den Mitgliedern gestartet, um die markanten Navigationspunkte für die künftige Reise abzustecken.

> „Das iab austria setzt ein klares Commitment, für die Digitalwirtschaft zu arbeiten und wichtige Themen weiterzubringen. Der nächste Vorstand bekommt eine optimal aufbereitete Interessenvertretung, um sich für relevante Anliegen einzusetzen", so iab-austria-Vorstand **Markus Plank** (Adverserve).

Gleichzeitig ruft Plank auf, sich für die bevorstehende Vorstandswahl zu bewerben. Er selbst wird wieder kandidieren und möchte den eingeschlagenen Weg fortsetzen. Plank konnte in den letzten zwei Jahren Interessen vereinen und trotz unterschiedlicher Interessenslagen für eine konsensuale Haltung des iab austria sorgen.

> „Wir suchen die besten Köpfe, um die aktivste Interessenvertretung der Kommunikations-und Digitalwirtschaft weiter an der Spitze zu halten und damit den Wirtschafts-und Medienstandort weiter zu entwickeln. Ich freue mich auf Bewerbungen, wegweisende Konzepte und einen fairen, transparenten und kollegialen Wahlkampf", so Plank weiter.

Bewerbungen könne ab sofort auf iab-austria.at eingereicht werden. Die Wahl findet zwischen 6. und 12. Dezember 2021 online statt; das neue Präsidium wird im Rahmen einer außerordentlichen Generalversammlung am 16. Dezember 2021 vorgestellt werden.

Zufriedene Mitglieder

Um die Interessen der Digitalwirtschaft künftig noch konziser vertreten zu können, befragte das iab austria gemeinsam mit MindTake Research seine über 200 Mitglieder. 82 Prozent schätzen die Neutralität und Unabhängigkeit der Interessenvertretung. Der Hälfte sind die Aus-und Weiterbildungsangebote sehr wichtig. Im Detail sind die Mitglieder an Wissen zu Tracking und Evaluierung, Web-Analyse, Google Ads und Business Social Media interessiert. Neben international dominierenden Tools möchte das iab austria auch Fortbildungsangebote für nationale und europäische Lösungen forciert anbieten. Vizepräsidentin Cosima Serban wünscht sich dazu Vorschläge und Anregungen aus dem Markt, um die heimischen Anbieter zu stärken. Das Engagement der Arbeitsgruppe Public Affairs, die auf nationaler und europäischer Ebene Interessen vertritt und sich gestaltend in die Umsetzung der ePrivacy-Verordnung einbringt, erachten 37 Prozent der Mitglieder als relevant. Hohes Interesse besteht in den nationalen und europäischen Rechts-und Steuerthemen. Von Ausbildungsangeboten im Public-Affairs-Bereich erwartet man sich neben konkreten Handlungsanweisungen in rechtlichen Angelegenheiten vor allem inhaltliche Updates und Vernetzung mit Branchenkollegen. Sehr beliebt sind auch Whitepapers, die regelmäßig von Arbeitsgruppen

erstellt werden, und Workshops im kleineren Rahmen. Das Wirken der Arbeitsgruppe Programmatic ist für 69 Prozent relevant. Hier sollen vor allem verbindliche Standards gesetzt und Wissen vermittelt werden, wie beispielsweise beim Programmatic Day mit einem historischen Teilnehmerrekord von über 160 Interessierten. Dieser Wert deckt sich auch mit der Bedeutung von programmatischer Werbung im beruflichen Alltag; diese erachten 70 Prozent als sehr hoch. Fortbildungsangebote sollten sich vorrangig um Daten, Targeting und Standards drehen. Auch die „Impulse"-Events werden von rund der Hälfte der Mitglieder als wichtig und befruchtend eingestuft. Knapp 60 Prozent besuchen sie, wobei Networking und Wissensaustausch einen ähnlich hohen Stellenwert haben. Bevorzugt werden die Events quartalsweise am Abend besucht, um sich nachher in entspannter Atmosphäre austauschen zu können. Thematisch wird eine große Bandbreite aktueller Themen präferiert. Der Branche entsprechend, wünscht sich die Hälfte der Mitglieder Hybrid-Veranstaltungen, die sowohl analog als auch digital stattfinden. Nach Relevanz eingestuft, dominiert aus aktuellem Anlass die Arbeitsgruppe Programmatic vor Ausbildung und Veranstaltungen.

Über das interactive advertising bureau austria (iab austria)

Mit über 200 Mitgliedern aus allen Teilbereichen (Verlagshäuser und Medienunternehmen, Werbetreibende, Agenturen, technische Dienstleister und Start-ups) ist das iab austria die größte unabhängige Interessenvertretung der österreichischen Digitalwirtschaft. Das iab austria entwickelt im Dialog der spezialisierten und vernetzten Arbeitsgruppen mit allen Stakeholdern holistische Sichtweisen und vertritt die Interessen der gesamten Digitalwirtschaft konsensual. Um den Digitalstandort zu stärken, entwickelt das iab austria technische und rechtliche Standards sowie Aus-und Weiterbildungsprogramme, fördert den Wissensaustausch durch Veranstaltungen und Publikationen, veranstaltet mit dem iab webAD den wichtigsten Preis der Digitalwirtschaft und vertritt die politischen

Interessen auf nationaler und europäischer Ebene. Weitere Informationen auf iab-austria.at

+ + + BILDMATERIAL + + +

Das Bildmaterial steht zur honorarfreien Veröffentlichung im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung zur Verfügung. Weiteres Bild-und Informationsmaterial im Pressebereich auf leisure.at (Schluss)